

gratias, propter munus à te mihi missum: tibi Salutem dicit Carissimus meus avunculus [Gardehptm. B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben]: Da operam, ut valeas, et te aliquando ante mortem [- Gerold II. Zurlauben starb dann 1735 -] videam, ac amplectar, quod quidem magnae mihi Curae est:

...

Salutem, velim, a me dicas A u g u s t i n o [Zurlauben, Konventuale in Rheinau] Carissimo avunculo".

Empfangen, den 22. März 1734, beantwortet den 31. März 1734.

Original. Dorsualnotiz von Gerold II. Zurlauben.
AH 72, 278-279 - Blatt 278^v und 279^r leer

140

1723 August 15., Paris

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN AN DEN
ABT VON RHEINAU, [GEROLD II.] ZURLAUBEN VON GESTELLEN-
BURG, "PAR BASLE A RHEINAUW"

"Es scheintt mir bey diser ... Zeitt vergäbens weiters der Madame [F r a n ç o i s e - H o n o r é e - J u l i e Zurlauben, als Gattin von Henri-Louis de C h o i s e u l, Marquis de Meuse, verh.] de Meuse [wegen der Errichtung eines Epitaphs und eines Jahrzeits für ihren Vater, Graf B e a t J a k o b Zurlauben, in der Augustinerkirche Wengen zu Ulm] meines Herrn Vettern Generalen vor die augen zue leggen, welches leichtlich zue Ersehen, in demme sie auf so gescheide undt nachdringente schreiben kein andtworht gegäben. Also im besten erwarten bis man mit der Zeitt bessern ansehen zue solchem geschäft gibt, welches so es zue fallet ich nit Ermanglen wirdt, Es meinem Gnädigen Herrn Vettern zue participieren".

"Dat[um] 15. Augusti 1723, recue 24."

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Gerold II. Zurlauben.
AH 72, 280-281 - Blatt 280a^v und 281 leer